




Seid bereit!

Infoschrift der St. Katharina Junggesellen Bruderschaft 1708 Ausgabe  20 Oktober 2011

Kick ens he ...
Seite 3

König gesucht?
Seite 4

„Haste nicht Lust
einen Schützenzug zu
gründen?!“
Seite 6

Schwaadlaps stellt
sich vor
Seite 8

10 Jahre Seid Bereit
Seite 10

Freunde aus der
Ferne
Seite 12

Bilderrätsel
Seite 13

Korschenbroicher
Bruderschaften span-
nen den Euroschutz-
schirm auf!
Seite 16

Der Morgen danach
Seite 18

Mer hand enne neue Könning



Die Sankt Katharina Junggesellen Bruderschaft wünscht ihrer neuen Majestät Sebastian Schmitz sowie den beiden Ministern Philipp Höfler und Hans Kießhauer alles Gute für ihre Amtszeit. Ebenfalls gratulieren wir dem neuen König der Sebastianer Thomas Schmitt neben den Ministern Stefan Schlösser und Michael Onkelbach. Wir freuen uns mit Euch auf ein ereignisreiches Jahr mit einem wunderschönen Unges Pengste 2012!

feel your
Pengst Beat



26. NOVEMBER

PATRONATSFEST

2011

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

ST. KATHARINA

0,3l Getränke
& Snacks
1,50 EUR

3EUR Eintritt
Garderobe frei
+ Verlosung



im Jugendheim St. Andreas

18:45 Uhr Gottesdienst zum Patronatsfest, danach geht's los!

Kick ens he ...



Andreas van de Kraan

Nach nun mehr 18 Jahren „Der Morgen Danach“ / „Seid bereit“ kommen wir zur zwanzigsten Ausgabe unserer Bruderschaftszeitung. Wir blicken zurück auf Anfänge, in denen noch mit der Schreibmaschine in der Nacht von Pfingstmontag auf -dienstag ein Rückblick über unser Fest geschrieben wurde. Über die Entwicklung aus dem „Untergrund“ (Dem Morgen danach) bis hin zur offiziellen Seid Bereit. In dieser Zeit konnten wir von den verschiedensten Autoren tolle Artikel über die Geschehnisse in und um Kor-

schenbroich lesen, die teils humoristischen aber auch sehr ernst geschriebenen Texte, haben uns nicht nur einmal zum Lachen oder Nachdenken gebracht. Eine der größten Ehrungen mit denen unsere Zeitschrift einen Schützen auszeichnen kann, befindet sich in jeder Ausgabe: Die Ernennung zur bedrohten Tierart. So Blicken wir hier zurück auf animalische Bilder von der gemeinen Tonnenassel, sowie dem Hühnerhabicht, dem Nilpferd, dem Ohrwurm, dem Langarmgibbon, über den Kölner, zum Murmeltier und bis hin zum Hasen. Und so soll es weitergehen, na und Lustig an unserem Fest. Gerne freuen wir uns auch Themen oder gar Artikel von euch zu bekommen, um auch weiter aus der Mitte heraus schreiben zu können.

Impressum:

Redaktion: Benjamin Breuer, Steffen Cremer, Oliver Hoffmann,
Florian Otten, Markus Schmitz, Marc Wessels, Tom Wyen
Chefredakteur: Andreas van de Kraan (Andy)
Layout & Satz: Marc Wessels
Auflage: 450 Stück
Fotos: Privat, Archiv

König gesucht?

Spannender hätte es nicht sein können, beim diesjährigen Vogelschuß unserer Bruderschaft war es nicht der Schießwettbewerb am Gewehr, sondern schon die Suche nach einem Kandidaten, die das gesamte Festzelt am Matthias-Hörenplatz in Unruhe und Sorge versetzten. Als Präsident Andreas van de Kraan dann noch der Sebastianus Bruderschaft den Vortritt an der Stange überlies, wurde auch dem Letzten bewusst wie ernst die Lage zu sein schien. Ehemalige Katharinenkönige, die schon lange zu den Sebastianern zählen, sahen sich verpflichtet, jedem der es hören oder auch nicht hören wollte, Geschichten von alten Tagen zu erzählen und von der Freude, die das Königsein mit sich bringt. Und in der Tat, das Dunkel begann sich zu lichten, der ein oder andere begann ernsthafte Überlegungen, und so kam er, der „goldene Ritter“ Sebastian Schmitz aus dem Schützenzug Schwaadlaps, nach langer telefonischer Konferenz, und schoß mit dem einhundertsten Schuss das hölzerne Gefieder von seiner Stange. Somit hat auch im 304 Jahr unsere Bruderschaft einen König. Zu seinen Ministern ernannte die neue Majestät seinen Zugkameraden Hans Kießhauer und aus dem Schützenzug Lot Loope den Schützenbruder Philipp Höfler. Gemeinsam mit ihnen freuen wir uns auf das Schützenjahr 2012.



Zunächst einmal kurz Dein Steckbrief:

Name: Sabastian „Smitty“ Schmitz
 Geboren: 02.06.1990
 Familienstand: ledig
 Wohnhaft: Korschenbroich
 Schützenzug: Schwaadlaps
 Schütze seit: 2007
 Ämter: Jetzt Bruderschaftskönig
 Alt oder Pils: Alt
 Beruf: Auszubildender

Danke! Nun aber einige genauere Fragen an unsere neue Majestät:

Warum gerade Unges Pengste 2012?

Gute Frage. Scheinbar hat man mir es angemerkt, dass ich gerne mal König werden wollte. Nachdem mir immer mehr Schießmarken zugesteckt wurden, war mir klar. Jetzt bist du gefordert.

Wie kamst Du auf die Wahl deiner beiden Minister?

Ich wollte es zusammen mit Schützenzugkollegen machen. Hans Kießhauer war direkt bereit, den Minister zu stellen. Mit dem Schützenzug Lot Loope haben wir eine Freundschaft aufgebaut. Philip Höfler hat sich bereit erklärt, den zweiten Minister zu stellen.

Wo wird die Residenz stehen?

Auf dem Boden :-). Wir sind noch in der Planungsphase. Wenn das Bauamt es genehmigt, auf der Borrenstraße.

Was hast Du dir für das nächste Jahr vorgenommen?

Obwohl ich ein junger König bin, möchte ich zusammen mit Thomas Schmitt den Schützen und Korschenbroichern ein tolles Unges Pengste 2012 präsentieren.

Worauf freust Du dich besonders?

Auf dem Silberputz, da es dort endgültig losgeht.

Wie sieht Deine bisherige „Schützenkarriere“ aus?

Wie die von manchen Fußballvereinen. Als Neuling 2007 gestartet. 2010 Fahnenoffizier, 2011 Schütze und nun zur Krönung Bruderschaftskönig 2012.

Fußball oder Tuppen?

Ganz klar Fußball

Auto-Scooter oder Schlager-Express?

Oder!

Mit wem möchtest Du nicht in einem Aufzug stecken bleiben?

Dieter Bohlen

Mit wem schon eher?

Sylvie van der Vaart

Warum wird Unges Pengste 2012 mit Dir als König unvergesslich bleiben?

Für mich ist es eine Herzensangelegenheit einmal König zu sein. Ich lasse lieber andere Leute versprechen abgeben.

Auf wessen Unterstützung setzt Du besonders?

Auf die meiner Familie, meinen Freunden und vor allem meiner Königin Luisa Esser. Eine Person schafft das nicht alleine.

Du bist Auszubildender bei Max Krames. Was sagt er als langjähriger Schütze zu Deinem neuen Amt. Hat er Dir schon Urlaub für die Zeit um Unges Pengste gegeben?

Durch sein Absegnen war es mir überhaupt möglich, an die Stange zu gehen. Mal sehen wie das mit dem Urlaub geregelt wird. Vielleicht Lernverlagerung in der Sektkammer.

Majestät, vielen herzlichen Dank für dieses Interview. Die Redaktion wünscht Dir, Deiner Königin, den Ministern und ihren Damen ein unvergessliches Unges Pengste 2012.

Möchtest Du Deinen „Untertanen“ abschließend noch etwas mit auf den Weg geben?

Schwaadloope :-)

„Haste nicht Lust einen Schützenzug zu gründen?!“

Die meisten der Korschenbroicher Schützen haben diese Frage irgendwann einmal gehört oder diese selber gestellt. Aber wie genau gründet sich eigentlich ein Schützenzug? Wie kommt die genaue Konstellation zusammen und vor allem warum wird aus diesen Männern eine solch eingeschworene Gemeinschaft? Die folgende Geschichte soll Aufschluss darüber geben. Bei der Zusammensetzung eines Schützenzuges gibt es immer zwei verschiedene Parteien. Einerseits sind es die Initiatoren und andererseits sind es die Mitglieder, die zu ihrem Glück gezwungen werden müssen. Es beginnt meistens in der Schule, im Sportverein, in der Nachbarschaft oder sonst einer sozialen Gemeinschaft. Die Initiatoren sind oft Menschen, die familiär vorgeprägt sind vom Virus Schützengemeinschaft.

Diese rotten sich dann zu einer kleinen Gruppe zusammen und stellen für sich fest: „Wir gründen jetzt einen Schützenzug“. Voller Begeisterung der Erzählungen des Opas, Vaters, Bruders oder sonst eines Verwandten,

gehen sie auf die Suche nach potentiellen Kandidaten für die vorher avisierte eingeschworene Gemeinschaft. Dieses Projekt ist selbstverständlich kein Selbstläufer. Denn in Korschenbroich wohnen ja bekanntlich

nicht nur „Eingeborene“ sondern auch potentielle Kandidaten, die keinen familiär geprägten Bezug zum Bruderschafts Dasein besitzen. Diese gilt es jetzt aber auch zu gewinnen, will man doch eine ordentliche Mannstärke zusammen bekommen. Man macht sich also auf die Suche. In der Clique gibt es ja einige Jung's, die ganz gut drauf sind und mit denen man Spaß haben kann. Also nicht lange zögern, sondern beginnen mit der Rekrutierung. Einfach mal ansprechen ist die Devise. Meist erfolgt dies bei einem gesellschaftlichen Zusammen treffen, neudenglisch auch

Social Event, genannt. Beim gemeinsamen „am Fass stehen“ in der Küche ist ein guter Zeitpunkt um solche Themen anzuschneiden. Also los! Die Initiatoren stellen die entscheidende Frage: „Sag mal, haste nicht Lust



einen Schützenzug zu gründen“? Der erste der Runde spuckt erst mal ins Glas und guckt verdattert durch die Gegend. Andere wiederum tun diese Frage mit einem gekonnten Gelächter ab. Denken sie nur an die Leute die sie zu Pfingsten gesehen haben, die in grüner Uniform scheinbar sinnlos durch den Ort ziehen mit ordentlich „Ruff Tataa“. „So nen Quatsch sollen wir mitmachen?“. Mit dieser Frage mussten die Initiatoren rechnen. Gut vorbereitet auf diese Situation haben sie auch die passende Antwort parat: „Ja, das machen wir. Das ist ein riesen Spaß. Ihr werdet sehen!“. Ohne weiter darüber nachzudenken gehen die Auserwählten erst einmal drauf ein und sagen „Ja können wir ja mal überlegen. Was genau dahinter steckt weiß ich zwar nicht, aber ich höre mir das mal an“. Somit ist der erste Schritt getan. Es wurde ein Termin zum gemütlichen Beisammensein vereinbart, später auch Versammlung genannt. Der genannte Termin ist da und man findet sich in einem Partykeller eines der Initiatoren wieder. Das Fass Bier ist natürlich schon angezapft und man prostet sich freudig zu. Die Rekrutierten freuen sich auf einen gemütlichen Abend ohne besondere Vorkommnisse. Doch weit gefehlt. Es kommt wieder dieses „Thema“ Schützenzug auf. Hatten sie doch gehofft, dass dies nur ein Spaß gewesen sei und sie nur einen schönen Abend unter Jung's verbringen wollten.

Doch wieder waren sie im Irrglauben. Das Thema Bruderschaft ist schon konkret und nun scheinen alle ein Teil dieses Projektes zu sein. Der Vater des Gastgebers stößt hinzu und erzählt erst einmal, worum es beim Schützenwesen geht. Nach Betrachtung einiger Bilder, manche scheinen vom Aussehen her aus der Antike zu stammen, und zahlreichen lustigen und auch ernsten Erzählungen folgt eine lebhaftige Frage und Antwort Runde. Danach waren alle fürs erste informiert und sie wussten worauf es bei einer Bruderschaft ankommt. Es ist eine Mischung aus Tradition, Gemeinschaft und vor allem aus Spaß. Es folgt die Frage „Sollen wir jetzt einen Schützenzug gründen?“. Einstimmig, gut durch eine von ein paar Kaltgetränken geprägte Stimmung, erschallt auf einmal ein „Ja, warum nicht?!“. Jetzt ist der Grundstein gelegt. Worauf sich jeder einzelne einlässt ist zwar noch nicht jedem bewusst, aber eine Gemeinschaft hat sich gebildet, um Traditionen zu wahren und um Spaß zu haben. Die Zusammensetzung der Truppe ist gemischt aus Jung's stammend aus Korschenbroicher Familien und Neuankömmlingen. Aber diese Mischung ist genau das, was eine gut funktionierende Schützengemeinschaft ausmacht. Wie es mit dieser eingeschworenen Gemeinschaft weiter geht und wie stressig ein Schützenfest wirklich ist, lest ihr in der nächsten Ausgabe der „Seid Bereit“.

Wir gratulieren!

Zum 18. Geburtstag:

Jan-Niklas Schmidt-Tiede (Lot Loope) 29.06.
 Andreas Esser (De Eck eröm) 06.07.
 Max Wingerath (De Nüggel Köpp) 09.08.

Zum 30. Geburtstag:

Markus Schüller (Fuule Rämmel) 31.07.
 Daniel Modespacher (Je Fott) 05.08.
 Thorben Grosse (De Donnerwürmkes) 29.10.

Schwaadlaps stellt sich vor

The Beginning:

Wir Schreiben das Jahr 2004. Es war die Zeit als die Tage kürzer und die Nächte länger wurden. Da trafen sich 13 furchtlose Männer um einen Pakt fürs Leben zu schließen.

Zum ersten Treffen fand sich das Wolfsrudel in der Casa del Leyers zur ersten traditionellen Versammlung ein. Es wurde viel getrunken, gesungen, gelacht und natürlich hat es Spaß gemacht. Letztendlich fehlte nur noch unser Name. Doch durch die Feststellung der Herbergsmutter, was wir doch für Schwaadlapsi wären, wurde die Legende geboren.

Die ersten Jahre:

Mit den Jahren wuchs unser Orchester immer enger zusammen und das verlangen nach einem Wachlokal wurde immer größer. Schnell wurde uns bewusst, dass der Anker genau unseren Ansprüchen entspricht und bis heute sind wir diesem heiligen Ort treu geblieben.

Traditionen und Gebräuche:

Sicherlich fragt ihr euch, was hat es mit dem Hut auf sich. Es war einer dieser Dienstage, dieser Pfingstdienstage. Nach einer wie immer ritterlichen Parade fand man sich zu späterer Stunde in der Sektbar ein. Nach diversen kühlen Getränken war das Glas nicht mehr genug. Man sehnte sich neue Wege zu erkunden. Doch mit Bier allein konnten wir nicht glücklich sein. Was nun fragten sich die Pioniere. Und es wurde still.

Frust machte sich breit. Vor lauter Wut griff einer zum Hut. Und wir merkten das es gut war.

Schwaadlaps all around the world:

Auch außerhalb von Pfingsten sind wir bei vielen Aktivitäten vertreten. Mit Erfolg nehmen wir jedes Jahr am Katharinathlon teil und haben bereits zwei mal den 2ten Platz beim Fußballturnier belegt. Darüber hinaus kommt der stellver-



tretende Kassierer der Bruderschaft aus unseren Reihen. Besonders Stolz sind wir natürlich auf unsere jährlichen Ausflüge wie z.B. Iserlohn, Bitburg oder St. Pauli. Diese sind immer ein Erfolg und es schweißt immer mehr zusammen.

Wie man am Text erkennt, ist der Name bei uns Programm.

Mit einem bruderschaftlichten Gruß und einem dreifachen:

SCHWAAD LAP SCHWAAD LAP SCHWAAD LAP
LAP LAP

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Tradition,
Brauchtum,
Heimat.**



Wir schützen, was auch Schützen schätzen.

Geschäftsstellenleiterin

Wilma Justen

Rheydter Straße 1-3

41352 Korschenbroich

Telefon 02161 642613



Dank an alle, die mitgeholfen haben:

- Sascha Bonneß
- Benjamin Breuer
- Steffen Cremer
- Sven Frank
- Andreas Heidemann
- Ralf Heinrichs
- Oliver Hoffmann
- Oliver Merckens
- Florian Otten
- Michael Pauen
- Rene Scheffler
- Bernd Scheufeld
- Markus Scheufeld
- Peter - Stefan Schiffer
- Markus Schmitz
- Thomas Siegers
- Andreas van de Kraan
- Marc Venten
- Marc Wessels
- Tom Wyen



Freunde aus der Ferne



Wir freuen uns, unsere Schützenbrüder aus Balkhausen-Türnisch wieder begrüßen zu können. Nach zahlreichen Besuchen zum Königsehenabend sowie Gegenbesuchen im schönen Balkhausen, hat es in diesem Jahr eine Gruppe Schützen, nach langer Überzeugungsarbeit von Katharina Schützen (im Besonderen sei hier unser Spieß erwähnt), angegangen und hat den Pfingstmontag mit uns GEFEIERT. Sie haben es sich nicht nehmen lassen schon in den frühen

Morgenstunden am Matthias-Hoeren-Platz anzutreten um ein Frühstück, mit Badespaß, zu sehen, dass seinesgleichen sucht. Danach ging es auf die Langstrecke zur Parade bzw. ins Zelt. Leider fuhr ihr Bus, trotz ausgehandelter Verlängerung, für unsere Begriffe schon viel zu früh. Jedoch fuhr man mit den größten Versprechungen sich im nächsten Jahr wieder zusehen.

Wir erwarten euch.

Wat so kütt...

Schießturnier Schießstand HSZ (Teilnahme 3,- € p.P)

Sa. 05.11. 10 - 18 Uhr &

So. 06.11. 14 - 18 Uhr

St. Andreas Kirche Hl. Messe zum Volkstrauertag

So. 13.11. 11:00 Uhr

St. Andreas Kirche Hl. Messe zum Patronatsfest

Sa. 26.11. 18:45 Uhr

anschl. Party im Jugendheim St. Andreas

Gasthof Deuss Weihnachtsball

Mo. 26.12. 19:30 Uhr

mit Siegerehrung Katharinathlon

Hl. Messe mit Einbringung des 4. Königs in St. Andreas

Fr. 06.01. 18:30 Uhr

Korschenbroich

Neujahrsempfang beider Korschenbroicher Bruderschaften

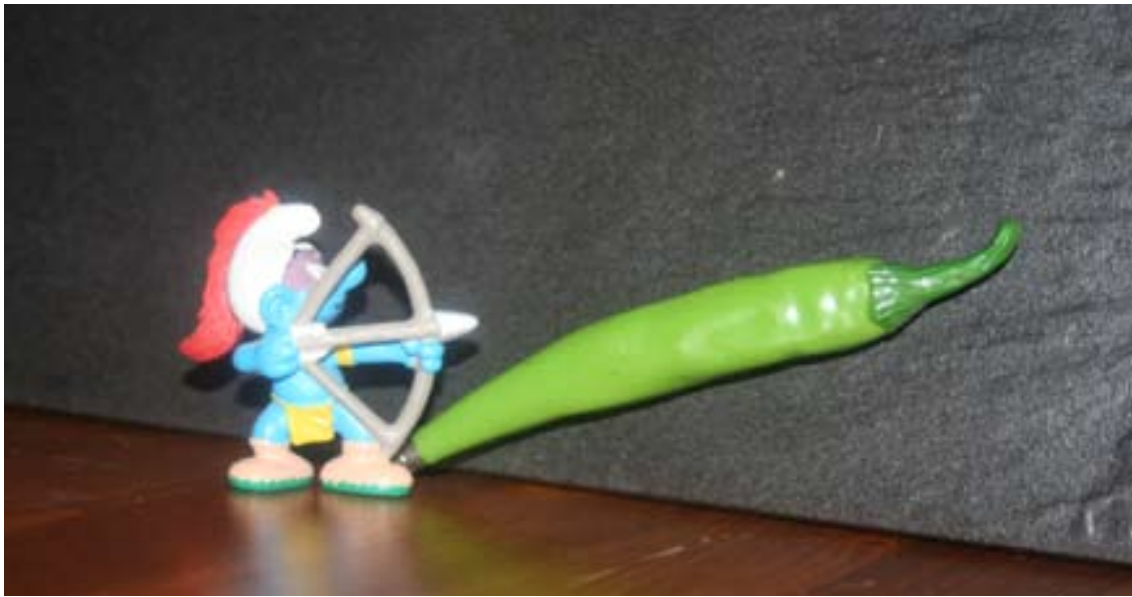
So. 08.01. 17:00 Uhr

Aula Gymnasium

Bilderrätsel

Hier mal was für den Kopf. Auf den folgenden Bildern sind verschiedene Dinge, Orte, Veranstaltungen, Personen, etc. abgebildet. Ihr werdet diese nicht immer auf den ersten Blick erkennen, aber mit ein bisschen Gehirnschmalz oder evtl. nach der Zunahme von phantasieanregenden Flüssigkeiten (hier hilft das Team des Zeltwirtes bestimmt gerne), werdet ihr auf die Lösung kommen. Wer denkt, zu allen Bildern die richtige Lösung gefunden zu haben, schreibt diese auf den unten gedruckten Lösungsbogen und trennt ihn ab. Auf der Tribühne steht ein kleines Schwein, in das ihr eure Antwort werfen könnt. Gegen ca. 24.00 Uhr werden wir dann den Gewinner ziehen.





Lösungsbogen Bilderrätsel Oktober 2011

Name _____

Vorname _____

Bild 1 _____

Bild 2 _____

Bild 3 _____

S

DAS FINALE
Oktoberfest

in Korschenbroich

von-Bodelschwingh-Str. 3



Montag 31.10.2011 ab 20.°°

***In Bayertracht
zur Disconacht***



*Blasmusik & Ballermann
danach kommt die Disco dran*

Jeder in bayrischer Tracht 
erhält 1 Laugenbrezel und 1 Obstler (ab 18 Jahre) gratis !



***bayrische Schmankele
aus der Küche !***



Korschenbroicher Bruderschaften spannen den Euroschutzschirm auf!



Zwei Vertreter unserer Korschenbroicher Bruderschaften, MdB Ansgar Heveling und der stellvertretende Präsident der St. Katharina Junggesellen Tom Wyen haben sich in der Hauptstadt mit dem Bundesausenminister getroffen. Das Treffen fand in Berlin unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen, auf Wunsch von Guido Westerwelle statt. Unserer Redaktion war es möglich die ersten geheimen Informationen zu erhalten. Exklusiv für „seid bereit“ konnten wir Tom Wyen einige wichtige Gesprächsinhalte und damit verbundene Änderungen für die Zukunft entlocken. Stellvertretend für sämtliche Sport- und Kegelvereine, Musikgruppen etc. werden die St. Sebastianus und die St. Katharina Junggesellenbruderschaft als Erste in Deutschland ein Pilotprojekt durchführen, welches einmalig sein dürfte. Um die einheitliche Währung in Europa weiterhin stabil zu halten und unseren Bündnispartnern zu helfen! Das Hilfsprogramm beschränkt sich hierbei nicht

nur auf finanzielle Hilfe. Es sei der ausdrückliche Wunsch des Ministers dieses Projekt mit uns zu beginnen, so Tom Wyen. So werden wir ab sofort eine Patenschaft für die griechische Hauptstadt übernehmen. Im Einzelnen wurde hierzu folgende Beschlüsse gefasst um die Wirtschaft unseres Partners wieder anzukurbeln. In erster Linie möchte man selbstständige Schützenbrüder ansprechen, die Ihre Waren bevorzugt aus dem Land der ersten Olympiade importieren sollen. „Wünschenswert wäre“, so Ansgar Heveling „auch den täglichen Commerz in den Griff zu bekommen“. Während in Korschenbroich sämtliche Autohersteller von Nobelmarken, wie Dacia und Kia anzutreffen sind gibt es keine Vertretung von der griechischen Hercules oder PanCar. Dies wird sich ändern. Eine Werkstatt auf der Regentenstraße macht sich bereits Gedanken die Produktpalette umzustellen. Mitglieder der Junggesellen werden zweimal pro Jahr für jeweils 6 Monate eine(n) Austauschüler(in) aufnehmen. Andreas van de Kraan und Peter Schlösser nahmen am vergangenen Sonntag direkt nach dem Vogelschuss Kontakt mit den neuen Regenten auf mit der. Sie baten beim Königsfrühstück in erster Linie Weißbrot mit Feta-Käse zu reichen. (Mettbrötchen werden ja sowieso immer knapper ;-). Im Gegenzug werden Mitglieder von Sebastianus den Urlaub ausschließlich unter der Akropolis verbringen. Hierbei ist bevorzugt bei den angeschlagenen Aegean-Airlines zu buchen.

Die Korschenbroicher Kostümverleiher werden künftig nur noch Stoffe aus Athener Weberein beziehen. Das Gleiche gilt für Accessoires, wie Säbel, Hüte etc.. Sämtliche Gastronomien, egal ob mobil oder ortsansässig werden Ihr Angebot an Speisen und Getränken umstellen. Vorreiter ist hier das Sportzentrum City. An Stelle des am 30. Oktober geplanten Oktoberfestes wird es einen griechischen Folkloreabend geben. Die Speisekarte wurde bereits komplett geändert. Rind- und Schweinefleischspezialitäten sucht man nun vergeblich. Stattdessen gibt jetzt leckeres von Schaf und Ziege. Frittenfett wurde gegen Oliveöl getauscht. Standesgemäß findet man neben dem offenen Grill nun natürlich auch einen Gyros-Spieß. Interessant wird es auch an der Theke werden. Prostete man sich bis vor kurzem noch mit Hannen-Alt und Lübzer-Pils zu, so wird es ab sofort Mythos-Bier vom Fass geben. Statt Jägermeister oder Kümmerling gibt jetzt es Quzo und Metaxa. Bei letzterer Spezialität wird der

Inhaber alle Kategorien bereithalten 3, 5 und 7 Sterne! Als Begrüßunggetränk erhält jeder Gast den aus Rhodos stammenden Cair-Schaumwein. Auch die Chefin hat den Ernst der Lage erkannt und hilft maßgeblich mit beim Rettungsschirm. Seit 14 Tagen befindet sich die ambitionierte Köchin zur Weiterbildung in Athen. Für uns Schützen bedeutet das nicht nur die Umstellung bei der Ernährung. Peter Schlösser lies nach ersten Vorgesprächen bereits durchblicken, dass er sich gut vorstellen könnte ab 2012 statt des grünen Jägerrockes in der klassischen Fustanella zu marschieren. „Korschenbroicher Schützen sind ein Garant für den Erfolg dieses Projektes“ sagte uns Ansgar Heveling. „Wir können uns gut vorstellen, das andere Vereine nachziehen“ bestätigte er. „Vorstellbar wäre auch eine Patenschaft der Hubertusbruderschaft Herrenshoff für Rom. Wir werden in Kürze Kontakt mit dem Präsidenten aufnehmen! Pizza und italienischer Wein an der Schaffenbergstr.....“

Gaststätte Oedinger

Zur Waldesruh'

Gaststätte von 1721 seit 1913 im Familienbesitz.

Pescher Straße 102 41352 Korschenbroich
Tel: 02161 / 64 13 17 FAX: 02161 / 64 13 51

Öffnungszeiten der Küche:
Täglich 17.00 - 22.00 Uhr.
Sonntags 12.00 - 14.00 Uhr.
Mittwochs ist Ruhetag.



Der Morgen danach.

Bedrohte Tierarten Teil 14

Heute: *Die diebische Elster*



Stimmt es, dass ...

- ... unser Präses an Fronleichnam in Zukunft mit einem Papamobil gefahren wird?
- ... David O. seit Unges Pengste einen Vertrag mit einem namhaften Sangria-Hersteller hat?
- ... die Balkhausener-Abordnung zu Unges Pengste 2012 noch das Marschieren üben wird?
- ... die „Seid bereit“ bald als App verfügbar ist?
- ... zum Oktoberfest extra neue Sägen angeschafft wurden, damit die Männer auch mal gewinnen?
- ... trotz Kleinenbroicher Bezirkskönig zu Unges Pengste 2012 dennoch die Sonne scheinen wird!
- ... der Regimentsspiess für weitere Amtsperioden junggespritzt werden soll?
- ... die Pflingstparaden demnächst vor der Akropolis stattfinden sollen?
- ... wegen der Schützen-Fitness-App sämtliche Sebastianer neue Uniformen brauchen?
- ... Thomas Siegers Präses beider Korschenbroicher Bruderschaften wird?